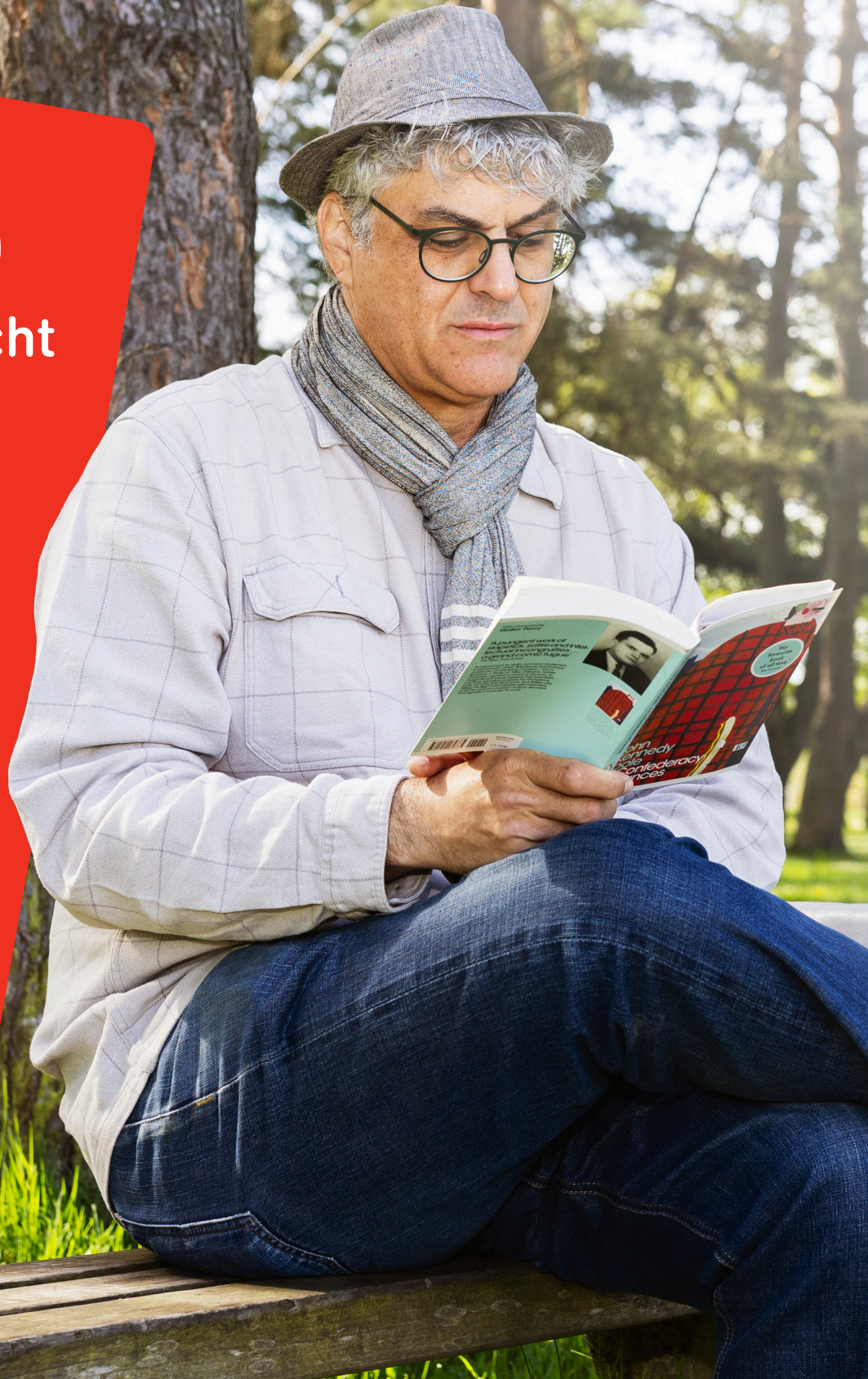


2025

Jahresbericht



Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht

- 3 Bericht des Präsidenten
- 4 Bericht des Geschäftsführers
- 6 Das Jahr in Zahlen
- 8 Impressionen

Jahresrechnung

- 10 Kommentar zur Jahresrechnung
- 10 Bilanz
- 12 Erfolgsrechnung
- 13 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Anhang der Jahresrechnung

- 14 Anhang der Jahresrechnung 2025

Revisionsbericht

- 22 Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Organisatorisches

- 23 Organe

diabetesschweiz

Rütistrasse 3a, 5400 Baden, Tel. 056 200 17 90
www.diabetesschweiz.ch

Redaktionsleitung: Tobias Pflugshaupt-Trösch
Gestaltung des Jahresberichts 2025: Tania Weng-Bornholt,
Bilder: Sarah Carp, diabetesschweiz und regionale Diabetesgesellschaften

Druck: Kromer Print AG
Auflage: 150 Ex. Deutsch, 75 Ex. Französisch

printed in
switzerland



www.diabetesschweiz.ch
Spendenkonto: IBAN CH79 0900 0000 8000 9730 7

Gestärkt und nach vorne gerichtet



Rückblick auf bewegte Jahre

Die vergangenen Jahre waren für diabetesschweiz anspruchsvoll. Eine Phase der finanziellen Unsicherheit mit erforderlichen personellen und organisatorischen Anpassungen und Neuausrichtungen hat die Organisation stark gefordert. Heute zeigt sich die Situation deutlich entspannter: diabetesschweiz navigiert wieder in ruhigem Fahrwasser. Dazu haben nicht nur die ergriffenen Massnahmen beigetragen, sondern in wesentlichem Mass auch die erhaltenen Legate. Sie stärken die finanzielle Basis spürbar

und haben dazu geführt, dass das Organisationskapital wieder eine tragfähige Höhe erreicht.

Ein wichtiges Zeichen der Anerkennung von diabetesschweiz als national präsente Dachorganisation ist die Aufnahme in Expertengruppen wie DigiSanté oder bei der nationalen Arbeitsgruppe BSV-Prioritäten-Ordnung. Sie zeigt, dass die fachliche Kompetenz von diabetesschweiz wahrgenommen und politisch geschätzt wird.

Dem Wandel begegnen, Bedürfnisse ernst nehmen

Gleichzeitig verändern sich die Rahmenbedingungen für die Diabetes-Organisationen weiter. Mitglieder formulieren neue Bedürfnisse, die Margen bei den MiGeL-Produkten sinken, und das Nutzungsverhalten wandelt sich. Vor diesem Hintergrund ist ein aktives und vorausschauendes Vorgehen wichtig und sinnvoll. So können gemeinsam - unter anderem mit der Geschäftsführung von diabetesschweiz oder in Arbeitsgruppen - mögliche Optimierungsansätze erarbeitet, erste Massnahmen erprobt und im Anschluss ausgewertet werden. Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich teilen und können so eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung der Diabetes-Organisationen darstellen.

Starke Partnerschaften für die Beratung

Um die qualitativ hochstehende Diabetesfachberatung zu sichern, baut diabetesschweiz die Zusammenarbeit mit Kollektivmitgliedern und weiteren Partnerorganisationen aus. Dazu gehören unter anderem der enge Austausch mit der Hochschule für Gesundheit HEDS-

FR – Haute École de Santé de Fribourg für die Diabetesfachberatung sowie mit dem SVA (Schweizerischer Verband Medizinischer Praxisfachpersonen) im Bereich der Ausbildung von Medizinischen Praxiskoordinatoren. So lässt sich Fachkompetenz auf unterschiedlichen Niveaus stärken und in die Versorgung einbringen.

Bedauerlich bleibt, dass der Verein QualiCCare trotz Taskforce nicht gerettet werden konnte. Umso wichtiger ist es, das dort gesammelte Know-how im Bereich der Versorgung von Menschen mit Diabetes Typ 2 möglichst gut zu sichern und weiterhin nutzbar zu machen.

Gemeinsam nach vorne orientieren

Nach den anspruchsvollen Jahren und mit der nun gefestigten Ausgangslage gilt es, zugunsten der Menschen mit Diabetes mellitus gemeinsam neue Wege zu suchen, Ideen zu prüfen und zugleich Bewährtes zu erhalten. diabetesschweiz versteht sich als Dachorganisation, die Orientierung mitträgt, Expertise bündelt und den Austausch zwischen Fachpersonen, Organisationen und Betroffenen fördert.

Kompetenz im Vorstand ausgebaut

Der Vorstand von diabetesschweiz wurde im Berichtsjahr mit ausgewiesenen Persönlichkeiten ergänzt. Damit steht neben Betroffenen eine breite Basis an Fachpersonen mit medizinischem und juristischem Hintergrund zur Verfügung. Dies stärkt insbesondere die strategische Handlungsfähigkeit in einem zunehmend komplexeren Umfeld.

Dank

Im Namen des gesamten Vorstands bedanke ich mich bei allen herzlich, die sich mit grossem Engagement für die vielfältigen Aktivitäten von diabetesschweiz und für unsere Mitglieder, die regionalen Diabetesgesellschaften, einsetzen. Mit gemeinsamer Stärke lassen sich die Interessen der Menschen mit Diabetes mellitus in der Schweiz wirkungsvoll vertreten und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern.

Prof. em. Dr. med. Peter Diem
Präsident diabetesschweiz

2025: Das Jahr der Stabilisierung und Weiterentwicklung



Im Jahr 2025 konnte diabetesschweiz zahlreiche Anlässe und Projekte weiterführen und ausbauen, um das Bewusstsein für Diabetes mellitus zu schärfen und betroffene Menschen sowie deren Angehörige zu unterstützen. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen wurden in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen, Fachpersonen und Partnern tragfähige Lösungen entwickelt, welche Reichweite, Strukturen und Wirksamkeit der Angebote sichern und stärken.

Bewährte und neue Anlässe zusammen mit Mitgliedsorganisationen

Der «diabetes-day» in der Romandie für Erwachsene mit Typ-1-Diabetes und der «T1D-Tag» für Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche, der gemeinsam mit Swiss Diabetes Kids veranstaltet wurde, verzeichneten erneut steigende Teilnehmendenzahlen und bestätigen den hohen Bedarf an praxisnahen Informationen und Austausch.

Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit zwei regionalen Diabetesgesellschaften an der Precura am Hauptbahnhof in Zürich. Die starke Präsenz an der Präventionsmesse führte zu hoher Aufmerksamkeit für den Diabetes mellitus und vielen Kontakten mit Betroffenen und Noch-nicht-Betroffenen.

Sensibilisierung zu Diabetes mellitus und bessere Sichtbarkeit der Diabetes-Community

Gemeinsam mit diabetesbiel-bienne und dank Drittmitteln wurden Kochvideos realisiert, die anschaulich zeigen, wie ausgewogene, alltagstaugliche Speisen zubereitet werden können. Die erfreuliche Zahl an Downloads und viele positive Rückmeldungen unterstreichen ihren praktischen Nutzen.

Zum Weltdiabetes-Tag stand «Diabetes und Augen» im Fokus. Mit verschiedenen Kommunikationsmitteln wurde darauf hingewiesen, dass nachlassende

Sehschärfe und Farbsehen auf einen unerkannten Diabetes hindeuten können und weshalb eine frühzeitige Diagnose zentral ist. Grossen Anklang fanden auch die 8 Symptome zur Früherkennung des Diabetes mellitus mit den dazugehörigen Piktogrammen.

Das Magazin d-journal mit vier Ausgaben pro Jahr bleibt ein wichtiges Medium: Die Kombination aus Fachbeiträgen, Erfahrungsberichten und Hinweisen auf aktuelle Entwicklungen macht komplexe Themen zugänglich. Ergänzend baut diabetesschweiz im Rahmen der vorhandenen Ressourcen moderne Kommunikationskanäle auf.

Auf nationaler Ebene bringt sich diabetesschweiz in Arbeitsgruppen des BSV, der DigiSanté, der Anerkennungskommission für Diabetesfachberatung und weiteren Gremien ein, damit die Anliegen von Menschen mit Diabetes in gesundheitspolitische Diskussionen einfließen.

Spezifische Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Diabetes-Lager bleiben zentral für Kinder und Jugendliche mit Diabetes. Sie bieten Austausch, Gemeinschaft und praktisches Lernen unter fachlicher Begleitung. Prozesse in der Organisation und Betreuung der Lager wurden weiter standardisiert, um die Qualität zu sichern.

Anfragen aus dem Schulbereich haben deutlich zugenommen. diabetesschweiz entwickelt deshalb spezifische Angebote für Kindergarten und Unterstufe, mit der Idee, Lehrpersonen besser unterstützen zu können.

Erfolgreiche Rezertifizierung

Das Zewo-Siegel bleibt ein zentraler Vertrauensanker für Nonprofit-Organisationen. Nach Bereinigung früherer Beanstandungen wurde 2025 die neue Zertifizierungsrunde von diabetesschweiz und den zertifizierten Unterorganisationen trotz erweiterter Anforderungen erfolgreich abgeschlossen. Die Zerti-

fizierung ist rückwirkend ab 01.01.2025 gültig und bestätigt einmal mehr die transparente und verantwortungsvolle Verwendung der Spendengelder in unserer Organisation.

Finanzen

Die Berücksichtigung von diabetesschweiz in einem Legat war 2025 ein entscheidender Stabilitätsfaktor. Dieser ermöglichte einmalige Unterstützungs- und Rettungsmassnahmen und stärkte das Organisationskapital deutlich, was die Handlungsfähigkeit in herausfordernden Zeiten erhöht.

Qualitätsvertrag und Fachkräftemangel

Beim Qualitätsvertrag entstanden 2025 neue Unsicherheiten, auch wenn allseits die Bedeutung der Diabetesfachberatung unbestritten blieb. Offen ist insbesondere, ob der bestehende Vertrag in der bisherigen Form weitergeführt wird. diabetesschweiz hält an der Überzeugung fest, dass die Diabetesfachberatung in ihrer heutigen Form einzigartig und hoch spezialisiert ist und setzt sich weiterhin für eine Lösung ein, die Qualität und Zukunft dieser Beratung sichert.

Doch der Fachkräftemangel betrifft zunehmend auch die spezialisierte Diabetesfachberatung. Der Bedarf ist hoch. Allerdings fehlen schweizweit verlässliche Daten zur Versorgungssituation. Gemeinsam mit Fachpersonen und Stiftungen wurde ein Projekt bis Ende 2027 lanciert, das eine gesamtschweizerische Übersicht mit konkreten Handlungsempfehlungen erarbeiten soll. Ziel ist eine umfassende IST-Analyse und die Entwicklung umsetzbarer Ansätze gegen den Fachkräftemangel.

Mitgliedsorganisationen im Wandel und gemeinsame Wege

Veränderte Rahmenbedingungen, neue Bedürfnisse der Mitglieder und wirtschaftlicher Druck erfordern Neuausrichtungen. diabeteszentralschweiz hat diesen Prozess früh aufgenommen und sich zusammen mit diabetesGL-GR-FL zu diabeteszentralsüdost zu-

sammengeschlossen. Dieses Beispiel zeigt, wie Angebote gebündelt, Strukturen stabilisiert und Synergien geschaffen werden können.

Auch diabeteticino wird in ihrer Neuausrichtung von diabetesschweiz und weiteren Mitgliedsorganisationen unterstützt. Die dafür nötigen Unterstützungs-, Rettungs- und Anpassungsmassnahmen sind ressourcenintensiv, eröffnen aber die Chance, Best-Practice-Modelle mit Multiplikatoreneffekt zu entwickeln.

Die veränderten Ausgangslagen machen deutlich, dass die Zukunft für Menschen mit Diabetes nur gemeinsam gestaltet werden kann. diabetesschweiz hat Angebote in Marketing und Kommunikation sowie administrative Dienstleistungen zugunsten der Mitgliedsorganisationen ausgebaut.

Für die Zusammenarbeit besonders bewährt haben sich partizipative Arbeitsgruppen. Ein zentrales Ergebnis ist das überarbeitete Beitragsreglement, das in einem breit abgestützten Prozess verabschiedet werden konnte.

Wir bleiben am Ball für Sie

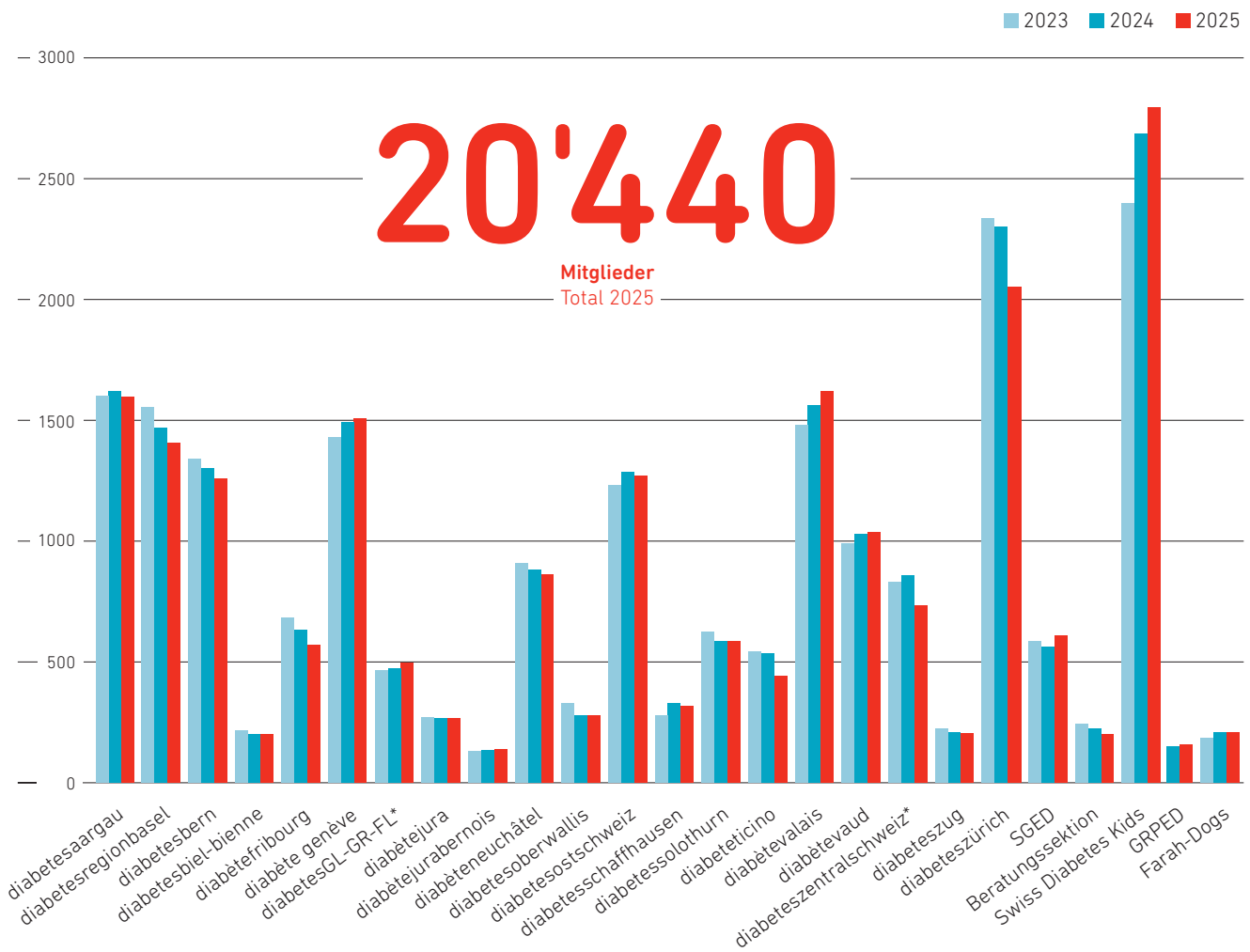
2025 hat diabetesschweiz zentrale Schritte zur Stabilisierung und Weiterentwicklung von Angeboten und Strukturen unternommen. Gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen, Fachpersonen, Partnern und Unterstützenden wurden wichtige Weichen gestellt, um Menschen mit Diabetes auch künftig umfassend zu begleiten und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Die gewonnenen Erfahrungen bilden eine solide Grundlage für weitere Verbesserungen und wirksame Lösungen zugunsten der Betroffenen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern, Spenderinnen und Spendern, Partnerorganisationen und weiteren Unterstützenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Tobias Pflugshaupt-Trösch
Geschäftsführer diabetesschweiz

Mitgliederstatistik

Auch 2025 profitierten über 20'000 Menschen mit Diabetes, Angehörige und andere Interessierte mit ihrer Mitgliedschaft von den Dienstleistungen der regionalen Diabetesorganisationen und von diabetesschweiz. Das vielfältige Angebot an Dienstleistungen und Aktivitäten hat dazu geführt, dass die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren stabilisiert werden konnte. Auch die neuen

Aktivitäten im Bereich der digitalen Medien (wie z.B. die gemeinsamen Kochvideos mit diabetesbiel-bienne) und unsere im 2024 lancierte Präsenz in den Sozialen Medien LinkedIn und Instagram haben dazu beigetragen, diabetesschweiz und die regionalen Diabetesgesellschaften weiterhin als wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Diabetes zu positionieren.

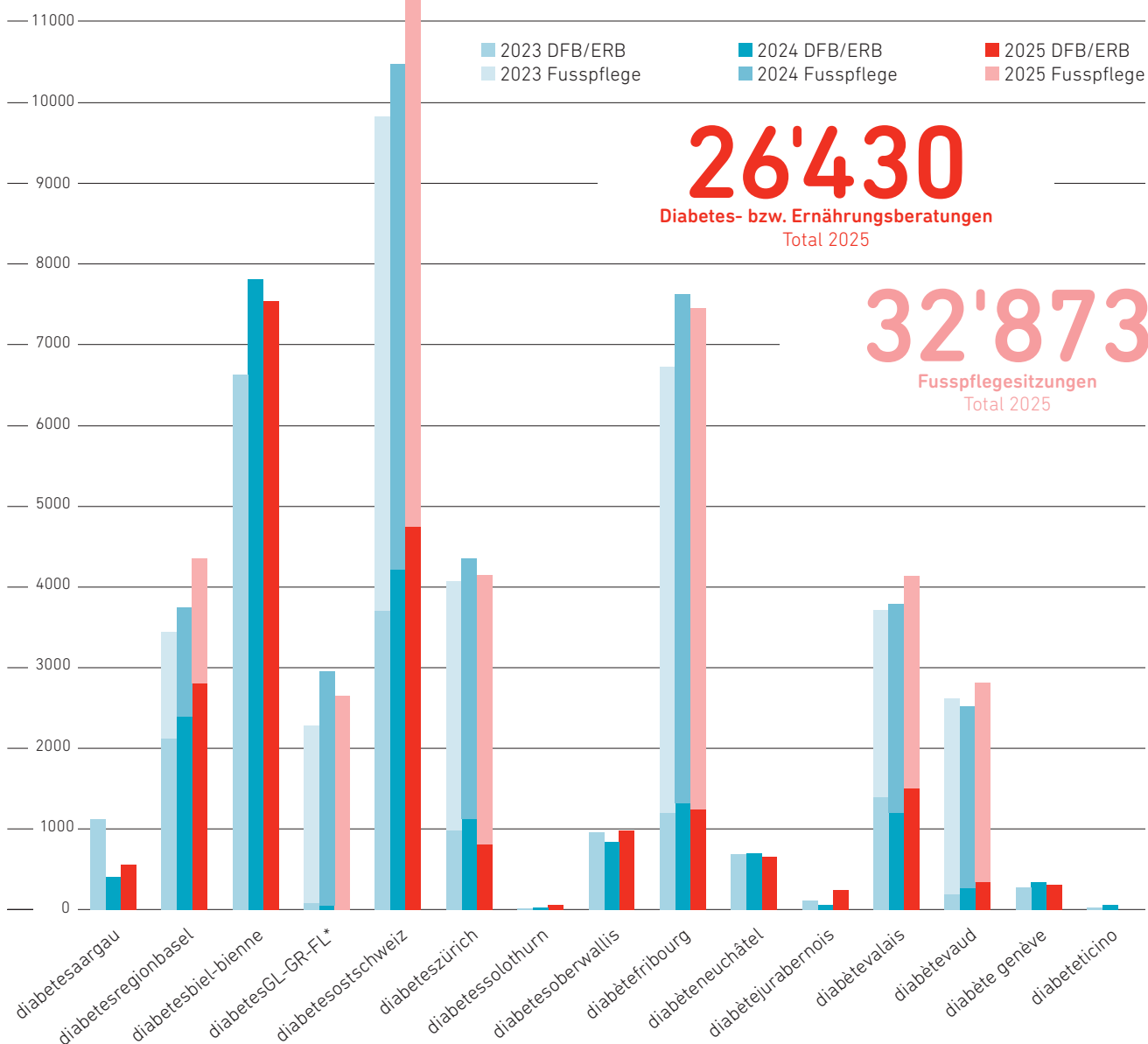


*Seit 1.7.2025 fusioniert zu diabeteszentral-südost.

Beratungsstatistik

Die Entwicklung der Beratungszahlen ist in den Regionen sehr unterschiedlich und von der strategischen Ausrichtung sowie der personellen Ausstattung der einzelnen Diabetesorganisationen abhängig: So konnten 2025 ein Teil der Diabetesgesellschaften erneut ein beträchtliches Wachstum ihrer Beratungstätigkeit verzeichnen, während bei anderen die Zahlen leicht rückläufig waren.

Gesamthaft gesehen ist die Zahl der Ernährungs- und Diabetesberatungen im Vergleich zum Vorjahr um über ein Viertel (+26.9%) auf insgesamt 26'430 Beratungen gestiegen. Die Anzahl der Fusspflegesitzungen ist gegenüber dem Vorjahr sogar um fast ein Drittel (+31.8%) angewachsen, was die Relevanz der angebotenen Dienstleistungen für Menschen mit Diabetes verdeutlicht.



26'430

Diabetes- bzw. Ernährungsberatungen
Total 2025

32'873

Fusspflegesitzungen
Total 2025

*Seit 1.7.2025 unter dem Namen diabeteszentralsüdost.

Highlights von diabetesschweiz und aus den Regionen

Genussvoll kochen mit Diabetes – die neue Kochshow

Diabetes und Genuss passen hervorragend zusammen. Genau das zeigt die neue Kochshow «Genussvoll kochen mit Diabetes», die seit Oktober 2025 auf der Webseite von diabetesschweiz verfügbar ist. Gemeinsam mit den zwei Koch-Enthusiastinnen Michèle Kaufmann und Isabelle Zanella-Ayer von diabetesbiel-bienne, der Schweizerischen Diabetes-Stiftung, der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie/Diabetologie und Boehringer-Ingelheim Schweiz machen wir alltagstaugliche, kreative Diabetesküche sichtbar – Schritt für Schritt, zum einfachen Nachkochen.

Die Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen stellte sicher, dass sämtliche Empfehlungen dem aktuellen Wissensstand entsprechen und die finanzielle Tragbarkeit des Projekts gewährleistet ist. Die beiden Hobbyköchinnen von diabetesbiel-bienne zeigten anschaulich in der Showküche des Espace Diabète in Biel/Bienne, wie sich dieses Fachwissen in der eigenen Küche konkret umsetzen lässt – authentisch, nahbar und mit viel Freude am Kochen.

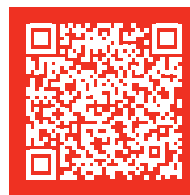
Im Zentrum der Videos stehen Rezepte, die Genuss, Alltagstauglichkeit und bewusste Ernährung verbinden. Die Gerichte sind so konzipiert, dass sie Menschen mit Diabetes im Umgang mit Kohlenhydraten, Fetten und Eiweissen unterstützen, ohne auf Geschmack zu verzichten. Kurze Ernährungsinputs und praktische Tipps flankieren die Kochsequenzen: Wie plane ich eine ausgewogene Mahlzeit? Worauf sollte ich bei Zwischenmahlzeiten achten? Welche Zubereitungsarten helfen, Zucker und Fett zu reduzieren – und bleiben dennoch attraktiv für die ganze Familie?

Mit der Kochshow möchten wir Menschen mit Diabetes, ihren Angehörigen und interessierten Personen Mut machen, Neues auszuprobieren und den eigenen Speiseplan bewusst zu gestalten. Essen soll nicht als Einschränkung erlebt werden, sondern als Möglichkeit, aktiv zur eigenen Gesundheit beizutragen. Die Rezepte eignen sich für unterschiedliche Alltagssituationen – vom schnellen Mittagessen über leichte Snacks bis zum gemeinsamen Abendessen mit Gästen.

Alle Informationen zur Kochshow sowie die veröffentlichten Folgen finden Sie gebündelt auf unserer Webseite: <https://diabetesschweiz.ch/ueber-diabetes/inspiration/genussvoll-kochen>



Kochvideos für
mehr Gesundheit
im Diabetesalltag

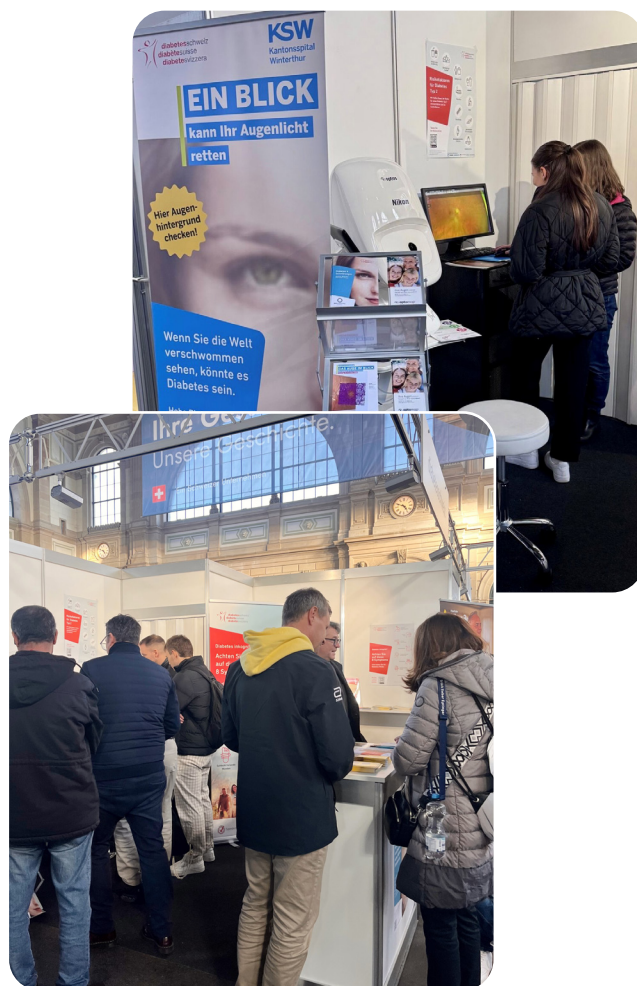


diabetesschweiz, diabeteszürich und diabetesaargau gemeinsam an der Precura im HB Zürich

Vom 24. bis 26. Oktober 2025 verwandelte die Gesundheitsmesse «precura» die Halle des Zürcher Hauptbahnhofs in einen lebendigen Informationsort rund um die Gesundheit. diabetesschweiz war gemeinsam mit diabeteszürich und diabetesaargau mit zwei Ständen vertreten – im Gesundheitsparcours sowie im öffentlich zugänglichen Expo-Areal – und sensibilisierte für die frühzeitige Erkennung von Diabetes.

Zahlreiche Besuchende nutzten das Angebot, ihre HbA_{1c}-, Blutzucker-, Blutdruck- oder Blutfettwerte messen zu lassen und sich direkt mit Fachpersonen auszutauschen. Besonders gefragt waren die Augenhintergrunduntersuchungen am Expo-Stand, die von Fachpersonen des Kantonsspitals Winterthur bei Menschen mit und ohne Diabetes durchgeführt wurden. Hintergrund ist, dass rund 18 % der Personen mit Typ-2-Diabetes bereits bei Diagnosestellung erkennbare Netzhautveränderungen aufweisen und nur aufgrund des Sehverlusts eine Diabetes-Diagnose erhalten.

Im Rahmen der Messe wurde zudem eine gemeinsame Kampagne mit Medienpartnern und Sponsoren lanciert, um auf die Bedeutung regelmässiger augenärztlicher Kontrollen hinzuweisen und bei Sehstörungen immer auch an einen möglichen Diabetes zu denken. Ergänzend stand an der precura die Aufklärung über beeinflussbare Risikofaktoren für Typ-2-Diabetes im Fokus – mit der Botschaft, dass ein gesunder Lebensstil entscheidend zur Vorbeugung beitragen kann.



Ausgebuchter T1D-Tag in Aarau und erfolgreicher d1abetes-day 2025 in Lausanne

Im Rahmen der Aktivitäten für Menschen mit Typ-1-Diabetes war der gemeinsam mit Swiss Diabetes Kids organisierte T1D-Tag in Aarau vollständig ausgebucht. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich in Vorträgen, Workshops und bei persönlichen Gesprächen vertieft zu Fragen rund um Therapie, Alltag, Schule und Familie auszutauschen. Besonders geschätzt wurde der direkte Kontakt zu Fachpersonen sowie der Peer-Austausch zwischen Betroffenen und Angehörigen.

Ebenfalls erfolgreich verlief der d1abetes-day 2025 in Lausanne. Der Anlass zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Romandie an und bot ein vielfältiges Programm mit Fachreferaten, Workshops und Informationsständen. Im Zentrum standen praxisnahe Inputs zu moderner Diabetestechnologie, psychosozialen Aspekten der Erkrankung sowie Strategien für einen selbstbestimmten Umgang mit Diabetes im Alltag.



Kommentar zur Jahresrechnung



Tobias Bichsel
Vorstand Ressort Finanzen

Im Jahr 2025 setzte diabetesschweiz zentrale Projekte wie den Qualitätstag und das Welt-Diabetestag-Projekt erfolgreich um. Das d-journal blieb ein zentrales Instrument für die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern sowie für die öffentliche Wahrnehmung und trug wesentlich zur Stabilisierung der Finanzlage bei.

Gleichzeitig belastete die Auflösung des Vereins QCC die Ertragslage, da Mandats- und Mieteinnahmen wegfielen. Im Jahr 2025 wirkten sich aber Legate positiv auf das Ergebnis von diabetesschweiz

aus. Dabei handelte es sich einerseits um Legate, die ausschliesslich in Form von Bargeld zufließen und andererseits um Legate, die sowohl Bargeld als auch Wertschriften umfassten. Am Bilanzstichtag lagen die Kurse dieser Wertschriften tief, weshalb ihre Bewertung im Jahresabschluss ungünstig ausfiel. Dividenderträge aus diesen Anlagen werden erst im Jahr 2026 ausgelöst und sind deshalb im Ergebnis 2025 noch nicht abgebildet.

Verzögerte Rechnungsstellungen und stellvertretend erbrachte Leistungen im

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	887'160	1'031'256
Flüssige Mittel	887'160	1'031'256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	448'174	92'987
Gegenüber Dritten	67'811	32'053
Gegenüber Mitgliedsorganisationen	405'363	67'434
Wertberichtigung Forderungen gegenüber Mitgliedsorganisationen	-25'000	-6'500
Übrige kurzfristige Forderungen	104'022	18'601
Gegenüber Dritten	205	5'056
Gegenüber Mitgliedsorganisationen, SDS und QualiCCare	103'817	13'545
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'594	16'761
Umlaufvermögen	1'445'950	1'159'605
Finanzanlagen	381'143	11'305
Wertschriften des Anlagevermögens	369'830	0
Mietkaution	11'313	11'305
Mobile Sachanlagen	3'961	11'327
Büromobiliar	601	1
Büromaschinen und EDV	3'360	11'326
Anlagevermögen	385'104	22'632
Total Aktiven	1'831'054	1'182'237

Rahmen von Rettungsaktionen für regionale Diabetesgesellschaften führten zu erhöhten Forderungen. diabetesschweiz setzte hierbei Fachpersonal ein, stellte eigene Forderungen zurück und bereitete Sanierungsdarlehen vor. Diese Massnahmen waren nur dank der erhaltenen Legate finanzierbar.

Erweiterte Sicherheitsanforderungen verursachten zusätzliche Kosten im Bereich EDV. Die Personalkapazität verringerte sich von 4.3 auf 4.1 Vollzeitstellen. Der Personalaufwand blieb nach Umlagen

und trotz ausserordentlicher Ausgaben insgesamt stabil bis leicht tiefer; gleichzeitig konnten Rückstellungen für Ferienguthaben abgebaut werden.

Insgesamt resultierte im Jahr 2025 ein Ertragsüberschuss von CHF 568'445 und ein Organisationskapital von CHF 990'081.

diabetesschweiz dankt dem Bundesamt für Sozialversicherungen, den Sponsoren sowie allen Personen, die mit Spenden, Nachlässen und Gönnermitgliedschaften zur Arbeit beitragen.

Auch ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Aufwendungen für die Rettungsaktionen und der Erträge aus den Legaten, konnte das Jahr 2025 leicht besser als budgetiert und besser als im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Dies ist der ausserordentlichen Leistung der Geschäftsleitung unter Tobias Pflughaupt-Trösch und Tania Weng-Bornholt zu verdanken. Der Vorstand dankt der Geschäftsleitung für die umsichtige und wertvolle Arbeit in dem turbulenten Jahr 2025.

Passiven in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93'887	50'503
Gegenüber Dritten	81'887	50'503
Gegenüber Organen	12'000	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	511	0
Gegenüber Banken	511	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	460'499	380'439
Gegenüber Dritten	1'695	8'492
Gegenüber Mitgliedsorganisationen	458'803	371'947
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'494	94'831
Fremdkapital	601'391	525'772
Fondskapital (zweckgebunden)	235'784	234'829
Fonds Kinderaktivitäten	189'190	186'254
Fonds für Härtefälle	35'692	37'672
Fonds Prävention und Bewegung	10'903	10'903
Fondskapital	235'784	234'829
Fremdkapital und Fondskapital	837'175	760'601
Erarbeitetes freies Kapital	421'636	376'246
Jahresergebnis	572'243	45'390
Organisationskapital	993'879	421'636
Total Passiven	1'831'054	1'182'237

Erfolgsrechnung

in CHF	2025	2024
Ertrag	2'627'110	2'018'913
Spenden, Legate und Erbschaften	715'622	174'095
Beiträge Sektionen	233'050	224'184
Projektbezogene Erträge	262'100	198'819
Öffentliche Aufträge (Leistungsaufträge BSV)	887'140	880'705
Verkauf von Publikationen (Bücher und Broschüren)	38'157	24'095
Erträge aus erbrachten Leistungen d-journal	357'304	337'916
Dienstleistungserträge aus Mandaten	54'694	68'909
Übrige Erträge	97'544	111'690
Erlösminderungen und Bildung von Wertberichtigungen	-18'500	-1'500
Direkter Material- und Projektaufwand	-1'664'214	-1'608'957
Projektaufwand	-1'339'764	-1'287'631
Direkter Aufwand d-journal	-274'607	-275'300
Aufwand Mandate	-49'844	-46'026
Bruttogewinn	962'896	409'956
Administrativer Aufwand	-349'138	-361'142
Personalaufwand	-191'042	-192'578
Mietaufwand und Unterhalt	-60'210	-62'181
Verschiedener Verwaltungsaufwand	-89'720	-94'837
Abschreibungen	-8'166	-11'546
Aufwand Organe und Kommissionen	-28'390	-27'358
Aufwand Organe und Kommissionen	-28'390	-27'358
Ergebnis vor Finanz- und Fondsergebnis	585'368	21'455
Finanzergebnis	-12'169	209
Finanzertrag	160	593
Finanzaufwand	-12'329	-384
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	573'198	21'664
Fondsergebnis	-956	23'726
Veränderung Fonds Kinderaktivitäten	-2'936	-15'358
Veränderung Fonds für Härtefälle	1'980	-520
Veränderung Fonds Art. 74 IVG-BSV	0	39'603
Jahresergebnis	572'243	45'390

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	31.12.2024	Zuweisungen	Verwendungen	31.12.2025
1 Veränderung Organisationskapital				
Erarbeitetes freies Kapital	376'246	45'390	0	421'636
Jahresergebnis	45'390	572'243	-45'390	572'243
Total Organisationskapital	421'636	617'633	-45'390	993'879
2 Veränderung Fondskapital (zweckgebunden)				
Fonds Kinderaktivitäten	186'254	25'000	-22'064	189'190
Fonds für Härtefälle	37'672	-	-1'980	35'692
Fonds für Prävention und Bewegung	10'903	-	-	10'903
Fonds Art. 74 IVG-BSV	0	-	-	0
Total Fondskapital (zweckgebunden)	234'829	25'000	-24'044	235'784

Anhang der Jahresrechnung 2025

1. Organisation als Dachverband

diabetesschweiz hat weder Mitglieder noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

- Die regionalen Diabetesgesellschaften sind finanziell unabhängige Vereine.
- Die Schweizerische Diabetes-Stiftung (SDS) ist finanziell unabhängig. Die Unabhängigkeit ihres Stiftungsrates ist durch die Stiftungsurkunde und das Reglement gewährleistet.

2. In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

2.1 Grundsatz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Darüber hinaus werden die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO), des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) und der Swiss GAAP FER, Richtlinie Nr. 21, erfüllt.

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanz- und Ertragslage.

2.2 Folgende Positionen werden zusätzlich erläutert:

Flüssige Mittel

Alle ausgewiesenen Werte sind Nominalwerte, es existieren keine Fremdwährungskonten.

Wertschriften des Anlagevermögens

Gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

Mobile Sachanlagen

Anlagegüter im Wert von mindestens CHF 1500 werden aktiviert. Die Bewertung erfolgt auf der Basis der Anschaffungswerte abzüglich angemessener Abschreibungen (gemäss Abschreibungssätzen der ESTV).

Fremdkapital

Das gesamte Fremdkapital wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

3.1 Flüssige Mittel

Zusammensetzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	393	209
Guthaben Postfinance	38'348	113'829
Bankguthaben (AKB)	848'419	917'217
Total	887'160	1'031'256

3.2 Wertschriften des Anlagevermögens

Zusammensetzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktien Schweiz	369'830	0
Total	369'830	0

3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Mitgliedsorganisationen

Zusammensetzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
AKJ, Schlussabrechnung	230	139
ALLOB, Dienstleistung	4'102	3'276
Beratungssektion diabetesschweiz, Schlussabrechnung	5'033	3'292
diabetesbern	35'402	23'023
diabètegenève	34'383	0
diabètejurabernois	3'041	0
diabèteneuchâtel	9'269	0
diabetesaargau	65'604	7'131
diabetesbiel	9'706	0
diabetesfreiburg	14'399	0
Diabetes-Gesellsch. GL-GR-FL	41'386	5'157
diabetesjura	6'790	0
diabetesoberwallis	6'267	0
diabetesostschweiz	16'103	0
diabetesregionbasel	14'594	0
diabetesschaffhausen	7'210	0
diabetessolothurn	13'000	0
diabeteszentralsüdost	9'312	684
diabeteszug	2'361	0
diabeteszürich	71'224	13'213
diabeteticino	20'580	6'226
diabètevaud	11'110	0
SGED	94	0
SGPED	1'516	2'230
SwissDiab	1'665	1'813
Verein DIAfit	981	1'249
Total	405'363	67'434

3.4 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Mitgliedsorganisationen und SDS

Zusammensetzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Schweizerische Diabetes-Stiftung	7'576	1'484
Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie	49'121	12'061
diabeteticino	47'119	0
Total	103'817	13'545

Die Saldi sind im Wesentlichen auf die per Bilanzstichtag erstellten Schlussabrechnungen für die Dienstleistungsmandate zurückzuführen (vgl. Abschnitt 3.12).

3.5 Sachanlagen

Die Zusammensetzung und die Veränderungen im Geschäftsjahr lauten wie folgt:

in CHF	Mobilien	EDV	Total	Vorjahr
01.01.2025	1	11'326	11'327	12'792
Zugänge	800	0	800	10'080
Abgänge	0	0	0	0
Buchwert vor Abschreibung	801	11'326	12'127	22'872
Abschreibungen	200	7'966	8'166	11'546
31.12.2025	601	3'360	3'961	11'327

3.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedsorganisationen

Guthaben der regionalen Diabetesgesellschaften aus den Unterleistungsverträgen BSV:

Zusammensetzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beiträge BSV für Sozialberatungen	238'745	216'049
Beiträge BSV für Lager	88'653	80'000
Beiträge BSV Vorjahresabgrenzungen	131'406	75'898
Übrige Verbindlichkeiten	0	0
Total	458'803	371'947

3.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Zusammensetzung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzung Überzeit	27'000	29'000
Abgrenzung Revision und Beratung	7'000	11'000
Abgrenzung Vorstand	0	17'768
Diverse Abgrenzungen	12'494	37'063
Total	46'494	94'831

3.8 Fondskapital

Die Fonds weisen folgende Zweckbestimmungen auf:

a) Fonds für Härtefälle

Der Fonds für Härtefälle leistet Überbrückungshilfe. Er ergänzt Leistungen der öffentlichen Hand und der Sozialversicherungen, ersetzt sie aber nicht. Die Gelder sind im Sinne der Gemeinnützigkeit für Diabetikerinnen und Diabetiker in schwierigen finanziellen Verhältnissen und ihre Angehörigen bestimmt. Gemäss Reglement ist der Vorstands-Ausschuss von diabetesschweiz für die Verteilung der Gelder verantwortlich.

b) Fonds Kinderaktivitäten

Aus dem Fonds Kinderaktivitäten werden in erster Linie die Organisation und Durchführung von Kinderlagern und spezielle Aktivitäten für diabetische Kinder ermöglicht. Diese erlauben es jungen Betroffenen, unter medizinischer und/oder sozialer Betreuung Sport, Spiel und Spass zu erleben und gleichzeitig den eigenständigen Umgang mit ihrer Krankheit zu verbessern. Zusätzlich können Gelder aus dem Fonds auch für Informationskampagnen und Aktionen, die Kindern und Jugendlichen mit Diabetes zugute kommen, verwendet werden.

c) Fonds Prävention und Bewegung

Der Fonds leistet Beiträge an Projekte im Bereich Prävention und Bewegung. Er leistet diese Beiträge nicht nur für den medizinischen, sondern bewusst auch für den sozialen Bereich. Er ergänzt Leistungen der öffentlichen Hand, ersetzt sie aber nicht. Er ermöglicht uns, schneller und effektiver auf neue Bedürfnisse reagieren zu können. Mit diesem Fonds haben die Geldgeber auch die Gewissheit, dass die Mittel sicher nur für Projekte und nicht für den laufenden Betrieb verwendet werden. Somit können wir diese Gelder gezielt in Projekte zur Prävention und zur Bewegung investieren.

d) Fonds Art. 74 IVG-BSV

Dies ist ein Schwankungsfonds, der allfällige, auf dem Total der Kostenrechnung Art. 74 IVG ausgewiesene Erlösüberschüsse bzw. eine ausgewiesene Überdeckung enthält. Der Fonds dient zur Deckung künftiger Unterdeckungen des Leistungsbereichs von Art. 74 IVG.

3.9 Spenden sowie Legate und Erbschaften

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Klein-, Todesfall- und Gönnerspenden	9'836	11'225
Grossspenden und Spendenaufwurf im d-journal	680'786	123'700
Zweckbezogene Spenden «Kinderaktivitäten»	25'000	37'000
Zweckbezogene Spenden «Fonds für Härtefälle»	0	2'170
Total	715'622	174'095

3.10 Projektbezogene Erträge

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Beiträge QS	42'799	9'753
Beiträge Sponsoren Broschüren	55'400	54'995
Beiträge Sponsoren Internet/Website	14'000	20'000
Beiträge WDD	50'400	32'400
Beiträge diverse Projekte	18'501	38'076
Beiträge d1abetes-days	81'000	43'595
Total	262'100	198'819

3.11 Öffentliche Aufträge

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
BSV Sozialberatungen	597'983	588'549
BSV Medien+Publikationen	30'000	30'000
BSV Ferienlager	80'000	80'000
Zwischentotal:		
Leistungen BSV zu Gunsten reg. DGs	707'983	698'549
BSV Lufeb zu Gunsten diabetesschweiz	40'092	40'092
BSV Medien+Publikationen zu Gunsten diabetesschweiz	80'080	80'080
BSV Entschädigung Dachverband	38'985	38'985
BSV D0 aperiodische Beiträge	20'000	23'000
Total	887'140	880'705

Im Bericht BSV zum Vertragsjahr 2020 wurde die Fortschreibungstabelle «positive DB4» bereinigt. Es ist festgehalten, dass diabetesschweiz insgesamt keinen Schwankungsfonds führen muss.

3.12 Dienstleistungserträge aus Mandaten

Zusammensetzung in CHF		2025	2024
Mandat SDS	a)	7'009	2'020
Mandat SGED	b)	10'900	11'157
Mandat DGs	c)	21'699	24'056
Mandat Beratungssektion	d)	2'085	3'427
Mandat QCC	e)	5'088	20'311
Mandat DIAfit	f)	908	1'042
Mandat SGPED	g)	1'403	2'062
Mandat SwissDiab	h)	1'540	1'672
Diverse Mandate	i)	4'064	3'160
Total		54'694	68'909

Gegenüber Mitgliedsorganisationen wurden folgende Dienstleistungen abgerechnet:

a) Schweizerische Diabetes-Stiftung (SDS)

Die Dienstleistungen umfassen Kopierkosten und Porti sowie administrative Arbeiten.

b) Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED)

Die Dienstleistungen umfassen das Mandat für Buchhaltungs- und Personaladministration, die Kopierkosten und die Kosten für diverse kleinere Dienstleistungen.

c) Diabetes-Gesellschaften

Der diabetesbern wurden Dienstleistungen von CHF 21'699 in Rechnung gestellt (Vorjahr CHF 24'056). Die Dienstleistungen umfassen Unterstützung in der Stellenleitung, Koordination, Sekretariat, Administration sowie Buchhaltung.

d) Beratungssektion

Der Beratungssektion von diabetesschweiz wurden Aufgaben wie Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und administrativer Support im Umfang von CHF 2'085 in Rechnung gestellt (Vorjahr CHF 3'427).

e) QualiCCare

Die Dienstleistungen umfassen das Mandat für Buchhaltungs- und Personaladministration, die Kopierkosten und die Kosten für diverse kleinere Dienstleistungen im Umfang von CHF 5'088 (Vorjahr CHF 20'311).

f) Verein DIAfit

Die Dienstleistungen umfassen die Buchhaltung und gewisse Verwaltungskosten über CHF 908 (Vorjahr CHF 1'042).

g) Schweizerische Gesellschaft für pädiatrische Endokrinologie/ Diabetologie (SGPED)

Der Aufwand (mehrheitlich Buchhaltung) wurde mit CHF 1'403 abgegolten (Vorjahr CHF 2'062).

h) SwissDiab

Buchführung des Vereins SwissDiab (Unterstützung von Forschung, insbesondere Kohortenstudie). Die Entschädigung betrug CHF 1'540 (Vorjahr CHF 1'672).

i) Allianz Adipositas Schweiz (ALLOB) und Schweizerischer Fachverband Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AKJ)

Die Dienstleistungen umfassen Kosten für Kopierkosten und Porti sowie administrative Arbeiten. Es wurden CHF 4'064 in Rechnung gestellt (Vorjahr CHF 3'160).

3.13 Projektaufwand

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Material-, Sachaufwand und Unterleistungsverträge BSV	968'693	944'687
Personalaufwand (* inkl. Zuschläge für Raum- und Verwaltungsaufwand)	371'070*	342'945*
Total	1'339'764	1'287'631

Zusammensetzung in CHF	Material- und Sachaufwand	Personal-aufwand	2025	2024
BSV regionale DGs	707'555	31'775	739'330	776'739
KVG QS Vertrag	46'721	3'722	50'444	76'997
Materialversorgung	0	28'348	28'348	68'880
Projekte, Medien, Öffentlichkeitsarbeit	207'493	291'748	499'241	343'867
Fundraising	4'944	15'478	20'422	19'498
Fonds Härtefälle	1'980	0	1'980	1'650
Total	968'693	371'070	1'339'764	1'287'631

Der Beitrag BSV steht erst nach der Genehmigung des Reportings des Abschlussjahres durch das BSV definitiv fest.

3.14 Direkter Aufwand d-journal

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Material- und Sachaufwand	219'712	200'632
Personalaufwand (* inkl. Zuschläge für Raum- und Verwaltungsaufwand)	54'895*	74'667*
Total	274'607	275'300

Zusammensetzung in CHF	Material- und Sachaufwand	Personal-aufwand	2025	2024
d-journal	219'712	49'314	269'026	272'713
d-journal online	0	5'581	5'581	2'587
Total	219'712	54'895	274'607	275'300

3.15 Aufwand Mandate

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Personalaufwand (* inkl. Zuschläge für Raum- und Verwaltungsaufwand)	49'844*	46'026*
Total	49'844	46'026

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Mandat SDS	11'524	785
Mandat SGED	5'089	7'405
Mandate Mitgliedsorganisationen	29'361	23'344
Mandat QualiCCare	3'175	13'462
Mandat DIAfit	694	1'030
Total	49'844	46'026

3.16 Personalaufwand

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Gehälter	555'943	548'345
Sozialversicherungen	93'370	94'540
Übriger Personalaufwand	17'538	13'331
Zwischentotal Personalaufwand	666'851	656'217
Umlagen	-475'809	-463'638
Personalaufwand	191'042	192'578
Anzahl Vollzeitstellen	4,1	4,3
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Freelancer)	7	7
Bruttosaläre Kader	302'050	273'712
Entschädigung Vorstand	18'044	19'619
Spesen Vorstand	0	0
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Vorstands-Ausschuss und die Geschäftsleitung	320'093	293'331

3.17 Aufwand Organe und Kommissionen

Zusammensetzung in CHF	2025	2024
Vorstand	18'044	19'619
DV und PK	5'663	2'853
Diabetesgesellschaften	1'217	1'617
Kommissionen	3'467	3'270
Total	28'390	27'358

Der Präsident erhält ein jährliches Honorar von CHF 12'000. Die Entschädigungen der übrigen Vorstandsmitglieder beinhalten im Jahr 2025 Spesenentschädigungen und Sitzungsgelder.

3.18 Fondsergebnis

Zusammensetzung in CHF	Spenden/Erträge	Sachaufwand	Verwaltung	2025	2024
Prävention und Bewegung	0	0	0	0	0
Kinderaktivitäten	25'000	-17'064	-5'000	2'936	15'358
Härtefälle	0	-1'980	0	-1'980	520
Fonds Art. 74 IVG-BSV	0	0	0	0	-39'603
Total	25'000	-19'044	-5'000	956	-23'726

3.19 Aufwand für Mittelbeschaffung und Administration

Die Kosten für die Mittelbeschaffung von diabetesschweiz wurden gemäss der ZEWO-Methode geprüft und einzeln nach Tätigkeit beurteilt. Der Aufwand für die Mittelbeschaffung beträgt im Jahr 2025 CHF 24'060 gegenüber CHF 19'498 im Jahr 2024.

4. Weitere Angaben gemäss Art. 959c OR

4.1 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

4.2 Restbetrag der nicht bilanzierten Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften

in CHF	2025	2024
Mietvertrag Büroräumlichkeiten (befristeter Vertrag bis 30.04.2027)	72'342	97'138

4.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	2025	2024
Mietkaution	11'313	11'305

4.4 Eventualverbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in den Fonds Art. 74 IVG-BSV eingelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die
Delegiertenversammlung
diabetesschweiz
Rütistrasse 3A
5400 Baden

Baden-Dättwil, 18. Mai 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der diabetesschweiz für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Hüsser Gmür + Partner AG



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Noah Schwegler
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
ppa. Debora Bamert
zugelassene Revisorin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Vorstand, Kommissionen, Kollektivmitglieder und Partnerorganisationen

diabetesschweiz

Präsident	Prof. em. Dr. med. Peter Diem , Bern
Vizepräsident	Reto Kaufmann , Tüscherz-Alfermée
Ressort Finanzen	Tobias Bichsel , Unterseen
Mitglieder	Dr. med. Stefan Fischli , Luzern (ex officio, Präsident Expertenkommission) Priska Giger , Basel Christian Lüscher , Bern Dominik Jordi , Hausen (ex officio, Präsident Beratungssektion) RA Dr. iur. Eva Maissen , Zürich Corinne Rebetez , Fribourg Fortunat Schmid , Chur Christoph Willi , Zürich (ab Juni 2025)

Kommissionen

Qualitätssicherung, Präsidentin	Dr. med. Isabelle Suter-Widmer , Wolhusen
Expertenbeirat, Präsident	Dr. med. Stefan Fischli , Luzern

Kollektivmitglieder und Partnerorganisationen

Beratungssektion, Präsident	Dominik Jordi , Hausen
SGED Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie, Präsident	Prof. Dr. med. Peter Kopp , Lausanne
Swiss Diabetes Kids, Präsidentin Groupement Parents d'Enfants Diabétiques (GRPED), Präsidentin	Christina Blattmann , Zürich Sophie Zbinden , Yverdon-les-Bains
Verein Farah-Dogs, Präsident Fondation Arthanis, Präsident (bis Mitte 2025)	Pierre de Chastonay , Sierre Jean-Pierre Diserens , Genf
SDS Schweizerische Diabetes-Stiftung, Präsidentin	Prof. Dr. med. Valérie Schwitzgebel Lüscher , Genf
GELIKO, Präsidentin	Ständerätin Flavia Wasserfallen , Bern
Verein DIAfit, Präsident	Prof. Dr. med. Markus Laimer , Bern

